
Produktname: Nectin 1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14529**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	57kDa

Antigen-Informationen

Genname	PVRL1
Alternative Namen	PVRL1; HVEC; PRR1; Poliovirus receptor-related protein 1; Herpes virus entry mediator C; Herpesvirus entry mediator C; HveC; Herpesvirus Ig-like receptor; HIgR; Nectin-1; CD111
Gen-ID	5818.0
SwissProt ID	Q15223
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen PVRL1-Gens stammt. Aminosäurebereich: 81–130

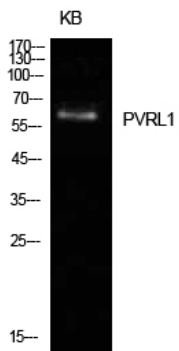
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Adhäsionsprotein, das an der Organisation von Adhäsions- und Tight Junctions in Epithel- und Endothelzellen beteiligt ist. Es handelt sich um ein calcium(2+)-unabhängiges Zell-Zell-Adhäsionsmolekül aus der Immunglobulin-Superfamilie mit drei extrazellulären, immunglobulinähnlichen Schleifen, einer einzelnen Transmembrandomäne (in einigen Isoformen) und einer zytoplasmatischen Region. Das Protein fungiert als Rezeptor für Glykoprotein D (gD) der Herpes-simplex-Viren 1 und 2 (HSV-1, HSV-2) sowie des Pseudorabiesvirus (PRV) und vermittelt den Viruseintritt in Epithel- und Nervenzellen. Mutationen in diesem Gen verursachen das Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Syndrom (CLPED1) sowie nicht-syndromale Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (LKGS). Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für Proteine mit unterschiedlichen C-Termini kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009], Erkrankung: Defekte im PVRL1-Gen sind die Ursache der ektodermalen Dysplasie vom Margarita-Inland-Typ (EDMI) [MIM:225060], auch bekannt als Zlotogora-Ogur-Syndrom, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Syndrom mit ektodermaler Dysplasie (CLPED1) oder ektodermale Dysplasie 4. Ektodermale Dysplasie bezeichnet eine heterogene Gruppe von Erkrankungen, die auf einer Fehlentwicklung von zwei oder mehr ektodermalen Strukturen beruhen. EDMI ist ein autosomal-rezessives Syndrom, das durch das Auftreten einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, ektodermaler Dysplasie (spärliches, kurzes und trockenes Kopfhair, spärliche Augenbrauen und Wimpern) und partieller Syndaktylie der Finger und/oder Zehen gekennzeichnet ist. Zwei Drittel der Patienten weisen keine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte auf, zeigen aber Zahn- und Nagelanomalien. Erkrankung: Defekte im PVRL1-Gen sind die Ursache für nicht-syndromale orofaziale Spalten Typ 7 (OFC7) [MIM:225060]. Nicht-syndromale orofaziale Spalten sind häufige Geburtsfehler, die aus Lippenspalten mit oder ohne Gaumenspalte bestehen. In zwei Dritteln der Fälle ist die Lippenspalte mit einer Gaumenspalte assoziiert. Eine Lippenspalte kann ein- oder beidseitig auftreten und in ihrem Schweregrad von einer einfachen Einkerbung in der Oberlippe bis zu einer vollständigen Öffnung in der Lippe reichen, die sich bis zum Nasenboden erstreckt und das obere Zahnfleisch miteinbezieht. Funktion: Fördert Zell-Zell-Kontakte durch die Bildung homophiler oder heterophiler Trans-Dimere. Heterophile Interaktionen wurden zwischen PVRL1/Nectin-1 und PVRL3/Nectin-3 sowie zwischen PVRL1/Nectin-1 und PVRL4/Nectin-4 nachgewiesen. Ähnlichkeit: Gehört zur Nectin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Kann Trans-Heterodimere mit PVRL3/Nectin-3 und PVRL4/Nectin-4 bilden. Interagiert (über den C-Terminus) mit Afadin (über die PDZ-Domäne); diese Interaktion rekrutiert PVRL1 zu Cadherin-basierten Adhäsionsverbindungen. Interagiert mit Integrin $\alpha V/\beta 3$. Interagiert mit Herpes-simplex-Virus 1 und 2 sowie mit dem Glykoprotein gD des Pseudorabiesvirus und fungiert als Rezeptor für diese Viren.

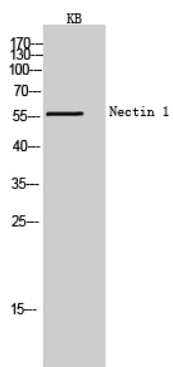
Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs);Adherens_Junction;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von KB-Zellen mit einem polyklonalen Nectin-1-Antikörper. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse von KB-Zellen mit einem polyklonalen Nectin-1-Antikörper. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.